

„Aber im Himmel treffe ich meine Oma wieder.“

Krebskranker Nils (4) kämpft um sein Leben / Neue Antikörper-Therapie könnte ihn retten

Weihnachten musste der kleine Nils (4) im Krankenhaus feiern. Ohne Christbaum und ohne Kerzen. „Natürlich hätten wir lieber zu Hause gefeiert“, sagt seine Mutter Anita W. (39, Name geändert). „Doch man wird bescheiden. Wir waren einfach nur dankbar, dass es ihm an diesem Tag gutging.“

Der Vierjährige, der in einem kleinen Ort am Ammersee lebt, leidet an Neuroblastom, einer besonders aggressiven Krebsart. Vor zwei Jahren wurde die furchtbare Diagnose gestellt. „Nils klagte immer wieder über Bauchschmerzen, war oft müde“, erinnert sich Anita W. Der Kinderarzt tippt auf eine Nahrungsmittelunverträglichkeit. Doch als sich Nils' Zustand auch eine Woche später noch nicht bessert, bringt ihn seine besorgte Mutter ins Krankenhaus. Per Ultraschall stellen die Ärzte dort einen Tumor an der linken Nebenniere fest.

„Das war der schrecklichste Tag unseres Lebens. Für uns ist eine Welt zusammengebrochen“, sagt die 39-Jährige. Schon zwei Wochen später beginnt die Chemotherapie. Die Ärzte geben Nils eine Überlebenschance von 30 Prozent. Doch der tapfere Bub kämpft um sein Leben – und gewinnt. Im November 2007 wird er operiert, geht ein halbes Jahr später sogar wieder in den Kin-



Trotz seiner schweren Krankheit hat er nie seinen Lebensmut verloren: Nils (4), der am Ammersee lebt

dergarten. „Am meisten hat sich Nils auf seine Freunde gefreut.“

Doch nur vier Monate später der nächste Schock: Bei einer Kontrolluntersuchung finden die Ärzte einen neuen Tumor – der Behandlungsmarathon beginnt von Neuem. „Wir wussten, dass die Rückfallquote sehr hoch ist. Trotzdem war es eine furchtbare Nachricht“, sagt Anita W. Auch Nils denkt jetzt viel über den Tod nach. „Er soll keine Angst vor dem Sterben haben. Wir haben ihm erklärt, dass die Seele in den Himmel kommt und er Oma und Opa wiedertrifft“, so die Mutter. Und Nils hat keine Angst, er ist nur neugierig. „Aus seinem starken Lebenswillen schöpfen wir viel Kraft.“

Auch gibt es neue Hoffnung: Kurz vor Weihnachten wurden Nils in der Universitätsklinik Tübingen Stammzellen von seiner Mutter transplantiert, die gut angewachsen sind. Nun müsste Nils dringend mit einer Antikörper-Therapie beginnen, damit sein Immunsystem die Tumorzellen besser zerstören kann. Um den dafür nötigen Antikörper zu finanzieren, hat die Familie für Nils und andere am Neuroblastom erkrankte Kinder eine Spendenaktion ins Leben gerufen (siehe li.). Anita W.: „Wir sind es Nils schuldig, alles zu probieren. Wenn jemand diesen Kampf schafft, dann er!“

CHRISTINA SCHMELZER

So können Sie dem kleinen Nils helfen:

Mit dem Spendenaufruf „Aktion Nils“ und den Startgeldern des Hausener Dreikönigslaufs am 6. Januar soll eine neue Studie finanziert werden, in der neben Nils auch andere am Neuroblastom erkrankte Kinder mit dem Antikörper behandelt werden sollen. Da die Krankenkassen die Kosten für diese Therapieform

noch nicht übernehmen, sind die Familien auf Spenden angewiesen. **Spendenkonto:** Elterninitiative krebskranker Kinder e.V. Augsburg; Verwendungszweck: Aktion Nils (Bitte unbedingt angeben!); **Stadtparkasse Augsburg;** Bankleitzahl: 720 500 00; **Kontonummer:** 372 42. Mehr Infos: www.aktion-nils.de



Das neue Führungsduo bei BISS: Günter Keil (li.) und Andreas Unger teilen sich die Chefredaktion

Verjüngungskur fürs 15 Jahre alte BISS

Treuen BISS-Lesern ist es vielleicht in den ersten Januartagen aufgefallen: Das Erscheinungsbild der ältesten deutschen Obdachlosenzeitschrift ist in der druckfrischen Ausgabe irgendwie anders, jünger, frischer. Das Face-Lifting, unter Beibehaltung der Farben Schwarz, Weiß und Rot, ist das erste Gemeinschaftswerk der neuen Chefredakteure Günter Keil (42) und Andreas Unger (31).

Hildegard Denninger, Chefin des Vereins Bürger in sozialen Schwierigkeiten, freut sich über die Verjüngung durch die erfahrenen Journalisten: Keil arbeitet schon länger für BISS, ist Buchautor und für verschiedene Radio- und TV-Sender tätig. Unger schreibt u. a. für *chrismon* und den *Tagespiegel*. Aktueller Heft-Schwerpunkt ist das Thema Lust. Es geht um einen 88-Jährigen, der die Lust aufs Leben nicht verloren hat, um die Jugend, die nicht so sexuell verroht ist, wie es oft heißt. Serien und Rubriken wurden erneuert, andere hinzugefügt, z. B. die Kinderseite BISSchen.

BISS ist ein Sozialprojekt, das den Obdachlosen, die die jeweils 35 000 Exemplare verkaufen, den Wiedereinstieg in die Gesellschaft ermöglichen soll.

BW.

Überfall mit Schusswaffe

tz Karlsfeld Vermummt stürmten sie die Tankstelle und forderten unter vorgehaltener Pistole die Tageseinnahmen: Am Samstag gegen 19.30 Uhr haben zwei bislang unbekannte Täter eine Tankstelle in der Münchener Straße in Karlsfeld überfallen.

Mit ihrer Schusswaffe bedrohten sie den Tankwart, schnappten sich 1000 Euro und flüchteten zu Fuß.

Beide Männer sind 25 bis 30 Jahre alt, dunkel gekleidet, 1,70 Meter und 1,80 Meter groß. Einer sprach Deutsch mit ausländischem Akzent.

KW 02
Gültig ab
05.01.2009

REWE

Jeden Tag ein bisschen besser.

Wir akzeptieren:
Nur in teilnehmenden
Märkten.



10% Rabatt

auf alle Wasser, Limonaden, Cola und Säfte aus unserer Getränkeabteilung.*

Vom 05. bis 10.01.09.

* nur ungekühlte Ware.

